

WAS WIR HEUTE TUN, ENTSCHEIDET DARÜBER, WIE DIE WELT MORGEN AUSSIEHT!

Aufdrehen – oder Pulli an?

Jetzt, da die Temperaturen sinken, wird das Thema virulent. Im September steht man noch vor der Entscheidung: Heizung aufdrehen oder Pullover anziehen? Ab Oktober geht es meist ohne Heizung nicht mehr, dann beginnt auch die offizielle Heizperiode. Die Faustregel: Pro einen Grad niedrigerer Raumtemperatur spart man rund sechs Prozent Heizenergie – und die entsprechenden Kosten.



Wir alle können dazu beitragen, im Alltag Energie zu sparen und die steigenden Kosten für Strom, Lebensmittel, Heizung und Mobilität zu mindern. Es gibt viele Möglichkeiten, im Alltag und im Haushalt weniger Energie zu verbrauchen. Oft genügen schon kleine Anpassungen.



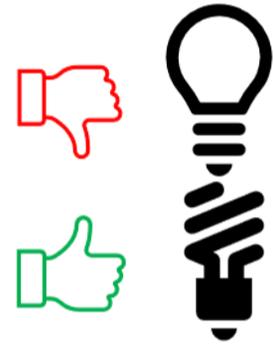
Effizientes Heizen und Lüften

- Regelmäßiges Entlüften von Heizkörpern sorgt für effektives Heizen
- Heizung bei Abwesenheit auf niedrige Stufe stellen
- Türen zu weniger beheizten Räumen geschlossen halten
- Heizkörper nicht durch Verkleidungen, Möbel oder Vorhänge verdecken
- Richtiges Lüften -> Stoß- bzw. Querlüften statt ständig an geklapptem Fenster
- Jalousien, Vorhänge oder Rollos helfen Kälte draußen zu lassen



Stromfresser austauschen und Energie sparen

- Alte Haushaltgeräte gegen neue energieeffiziente Modelle austauschen
- Veraltete Glühbirnen gegen energiesparende und langlebige LED ausgetauscht werden -> verbrauchen bis zu 85% weniger Strom
- Dauerhafter Stand-By Betrieb von Fernsehen o. Computer verbraucht unnötig viel Energie -> eine schaltbare Steckerleiste schafft Abhilfe
- Unnötig brennende Lichter, dauerhaftes beheizen selten genutzter Räume & vereiste Gefriertruhen = Energiefresser



Weitere Tipps zum Energie- und Stromsparen

- Auch in der Wohnung warm anziehen
- Einen Teppich auf kalte Fliesen legen
- Bei Abwesenheit die Heizung auf niedriger Stufe laufen lassen -> Vermeidung von Schimmelbildung
- Ein Hygrometer i. d. Wohnung aufstellen (misst die Raumfeuchte)
- Duschen statt baden (Duschen spart 50% Wasser- u. Energiekosten)
- Regelmäßige Heizungswartung
- Modernere Elektrogeräte zulegen
- Wäsche an der frischen Luft trocknen



Ursachen & Vermeidung von Schimmel

Ursachen: - bauliche Gegebenheiten, Temperaturunterscheide i. d. Wohnung und Tätigkeiten mit Wasserdampfverursachung

Wie kann man Schimmel vermeiden?

- Regelmäßig Heizen – Gradzahl mindestens 16 Grad Celsius
- Regelmäßig Stoß- bzw. Querlüften
- Prüfen der Raumfeuchtigkeit (Hygrometer)
- Nach dem Duschen/Baden sofort Spritzwasser von Fliesen abwischen
- Wäsche nicht i. d. Wohnung trocknen!! Zum Wäsche trocknen Balkon oder Trockenräume nutzen



Lüftungsart Fensterstellung	Luftwechselzahl pro Stunde	Ungefähre Lüftungsdauer, um einen Luftwechsel zu erzielen
1 Spaltlüftung	1 – 2	30 – 60 Minuten
2 Stoßlüftung	9 – 15	4 – 8 Minuten
3 Querlüftung	ca. 40	1 – 2 Minuten



WAS WIR HEUTE TUN, ENTSCHIEDET DARÜBER, WIE DIE WELT MORGEN AUSSIEHT!